

Zeitschrift:	Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti
Herausgeber:	Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband
Band:	- (1965)
Heft:	200
Rubrik:	Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

Wenn ich Ihnen wieder einmal unter dieser Rubrik «Liebe Kollegin, lieber Kollege» einige Worte schreibe, so geschieht es nur darum, weil mir als «alter Kollege» das grosse Problem der Weiterbildung so sehr am Herzen liegt. Die heutige Zeitschrift ist die hundertste Ausgabe, die ich als Redaktor zusammenstellen darf. Glauben Sie nun aber ja nicht, dass ich diese Gelegenheit benützen werde, um einen Rückblick zu tun unter dem Thema: «17 Jahre Leiden und Freuden eines Redaktors». Nein, Rückblicke werden nie gerne gelesen.

Diese Zeilen sollen ja nur dazu dienen, dass wir uns wieder einmal Gedanken über unsere Fortbildung machen, unsere Fachzeitschrift dient ja in erster Linie diesem Ziel. Ich glaube auch, dass sie in dieser Hinsicht manchem von uns wirklich einen Dienst leisten konnte.

Benützen wir aber alle diese Zeitschrift zur Weiterbildung? Oder geht es uns wie dem Verband der Papeteristen?

Dieser Verband gab ein sehr gutes Fachbuch heraus, Warenkunde des Papeteristen». Es enthält alles, was ein Papeterist wissen muss, in vorbildlicher Art dargestellt, mit vielen Bildern und leichtverständlichen Erklärungen. Das Buch kostet Fr. 34.—. Ist das zuviel? Kommt nicht bei einigen guten Beratungen der volle Preis wieder heraus? Gewinnt der Leser nicht zehnmal mehr, wenn er das weiß, was ein Dutzend Fachleute darin niedergelegt haben? Wieviel sind aber von diesem wertvollen Buch verkauft worden? — Leider nur 1000 Stück — in einem Verband von 7500 Mitgliedern! Woran liegt das?

Es ist ganz gewiss schwer, mit 40 oder 50 Jahren noch weiter zu lernen. Aber es muss sein. Ich weiß, es gibt tausend Gründe und Entschuldigungen dafür, dass man sich nicht mehr weiterbildet: Man hat keine Zeit mehr, zum Studieren der Fachschriften, keine Zeit zum Beobachten, zum Lesen, zum Zuhören.

Aber man hat Zeit für das Kino, für gelegentliche Feste, für manche wertlose Unterredung. Natürlich muss das auch sein, denn man kann und soll nicht immer nur an den Beruf und an das Geschäft denken, aber man vergisst so oft, dass man nicht bestehen kann, wenn man sich nicht weiterbildet.

Es wurden von verschiedenen Seiten Untersuchungen angestellt, die dann zeigten, dass fachliches Können und berufliche Erfahrungen heutzutage viel rascher veralten als früher, und dass diese Tendenz sich in Zukunft noch verstärken dürfte. Was heute stimmt, ist morgen vielleicht schon überholt. Der Fortschritt geht mit Neuerungen, Entdeckungen ganz unvermutet und rasch über soeben noch sicherstes Wissen hinweg. Denken wir nur an die Änderungen in den verschiedenen Massagemethoden, in der Elektro- und Bewegungstherapie usw.

Psychologen sehen darin den entscheidenden Grund, warum ältere Mitglieder und ebenso jüngere Berufsleute, — meistens solche, die in sicheren Staatsstellen sitzen, und denen es an Wendigkeit fehlt — sehr rasch beim Durchschnitt landen. Wie mancher Vorgesetzter will sich auf seinen Lorbeeren — die er sicher verdient hat — ausruhen, und plötzlich merkt er, dass er nicht mehr Schritt halten kann, zurückfällt und dann kaum noch in der Lage ist, sich, aufzufangen und das Versäumte nachzuholen. Es ist und wird immer so bleiben, dass auf die Dauer nur diejenigen Berufsleute sich durchsetzen können, die

1. *ein gründliches fachliches Fundamentalwissen besitzt oder sich angeeignet;*
2. *eine ständige Weiterbildung durch fachliche Kurse pflegen und sich durch intensives Studium von Fachzeitschriften und Fachbüchern auf dem laufenden halten;*
3. *neue Methoden vorurteilslos untersuchen, ausprobieren, und wenn sie als gut erachtet werden, auch zum Durchbruch verhelfen.*

Das Wissen, dass die meisten beruflichen Erfahrungen vergänglich sind, ruft jeden guten Berufsmann auf zu täglicher Wachsamkeit. Und wer diesem Ruf folgt, kann auch heutzutage — mag er auch noch so alt sein, — seinen Beruf zu seiner inneren Befriedigung und zum Wohle seiner Patienten ausüben.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oskar Bosshard*

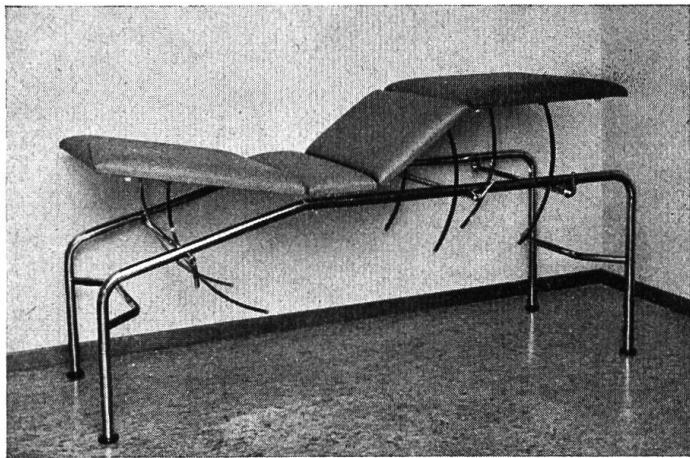
KRANKENHAUS THUSIS / Graubünden

(Bezirksspital mit 100 Betten)
sucht auf 1. April 1965 oder nach Uebereinkunft

dipl. KRANKENGYMNASTIN

Selbständiges Arbeiten, hauptsächlich auf chirurgischem Gebiet, gut eingerichtete Therapie (Neubau). Zeitgemässe Lohn- und Anstellungsbedingungen, gutes Arbeitsklima. — Auf Wunsch externe oder interne Stelle.

Anmeldung erbeten an den Verwalter.



**Liege-
Massage- TISCHE
Extens.-
Tritte • Höcker • Boys**

Immer vorteilhaft
direkt vom Hersteller

HESS
DÜBENDORF-ZCH

Fabrik für Spitalapparate
Tel. (051) 85 64 35

In chirurgische Praxis in Bern
wird dipl.

Physiotherapeutin
gesucht

5-Tage-Woche
Sehr gute Bedingungen
Schriftl. Offerten mit Zeugnissen unter
Chiffre **M 8755** an **Publicitas AG**
3001 Bern

Schulamt der Stadt Zürich

An der **Schule für cerebral gelähmter Kinder** ist auf Beginn des Schuljahres 1965/66 (26. April) die Stelle einer

Physiotherapeutin

neu zu besetzen. Die Bewerberinnen sollten mit der Bobath-Methode vertraut und in der Behandlung cerebraler Lähmungen erfahren sein.
Besoldung je nach Alter und Fähigkeit im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. 5-Tage-Woche. Pensionsversicherung.

Handschriftliche Bewerbungen mit Angabe der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilage von Zeugnisabschriften und Photo zu richten an den

Vorstand des Schulamtes der Stadt Zürich, Postfach, 8027 Zürich

Hiltl's «Vegi»

Indische Spezialitäten

Seit 60 Jahren ein Begriff

Vegetarisches Restaurant, Tea-Room

Sihlstrasse 26, Zürich

gesundheitshalber, sofort preiswert zu verkaufen:

Schreiben an Bruno Tobler,
Ile de Porquerolles (Var) France

Schweizer Massage-Institut

Moderne Einrichtung, mit Ruatherme-Schwitzkästen.
Sehr gute Lage in TANGER (Marokko)

CALORIGENE Rheuma-Salbe

wirkt 4-fach

- durch sogenannte «Ableitung» auf die Haut
- durch Einwirkung von der Haut aus auf die tiefer gelegenen Krankheitsherde
- durch Einwirkung über die Blutbahn
- durch Einwirkung über die Luftwege

In Tuben zu 40 g und Töpfen zu 250, 500, 1000 g

Internationale Verbandstoff-Fabrik Schaffhausen

A

TEM-LEHRWOCHE N der Atemschule KLARA WOLF

Frühjahr 1965

Erholung — Fortbildung — Ausbildung

Im Kurhaus 6263 Richenthal bei Reiden, Kt. Luzern

vom 3.—9. April, französisch, 9.—15 April deutsch
vom 19.—25. April, deutsch, ohne Seminar

Im Gesundungshaus Bad Sachsa / Harz, Deutschland
vom 2.—11. Mai

Prospekte und Auskunft durch Atemschule Wolf, 5200 Brugg
Telefon (056) 4 22 96, möglichst nur vorm. 7—9 Uhr.

Masseurs Masseeuses

diplômés sont demandés par

l'Etablissement thermal cantonal de Lavey-les-Bains VD

Entrée immédiate ou à convenir. Place à l'année ou de saison
Prière de faire offres manuscrites avec copies de certificats,
curriculum vitae, photo et préentions de salaire à la direction

Die medizinische Abteilung der Thermalbäder Bad Ragaz

sucht für die Saison 1965 (Mitte April bis Ende Oktober)

erstklassige Masseusen

mit gründlicher Ausbildung und Erfahrung, französ. und engl. Sprachkenntnissen. Günstige Anstellungs- und Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Diplomkopie, Zeugnisabschriften, kurzem Lebenslauf und Foto sind zu richten an:

Dr. med. W. M. Zinn, leitender Arzt der medizinischen Abteilung der Thermalbäder und Grandhotels Bad Ragaz.

Lincoln No. 1 Hospital Management Committee

St. Georges Hospital LINCOLN (382 beds)

At St. George's Hospital, Lincoln, many foreign Physiotherapists have enjoyed their stay in England. Don't miss the opportunity of filling the vacancies which now exist in the new Physiotherapy Department. Write, to the Hospital Secretary, for details as to how your fare can be paid both ways and include a holiday at home.

Schwefelbad aus wasserlöslichen,
organischen und anorganischen
Schwefelverbindungen.

Therapeutisch wirksam bei
rheumatischen Affektionen,
Dermatosen,
Stoffwechselstörungen

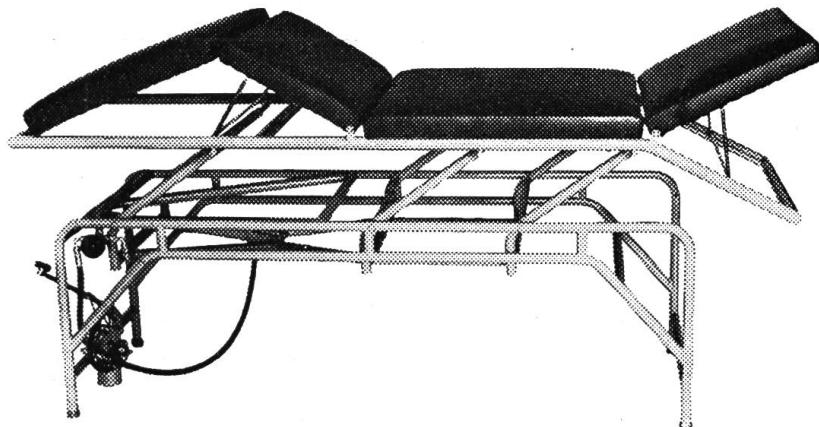
Sulfo Balmiral

greift die Haut nicht an,
greift die Wäsche nicht an,
greift die Wanne nicht an,
geruchlos,
wirtschaftlich:
hoher Schwefelgehalt (8%)
daher sparsam im Gebrauch,
preisgünstig

Flasche zu 150 cm ³	Fr. 3.50 (Publikum)	kassenzulässig
Flasche zu 500 cm ³	Fr. 8.45 (Publikum)	kassenzulässig
Flasche zu 1000 cm ³	Fr. 16.15 (Publikum)	kassenzulässig
Klinikpackungen	zu 5, 25 und 50 kg	

Chemische Fabrik Schweizerhall (Pharma), Schweizerhalle BL

Hydraulisch verstellbares Massagebett



Höhe zwischen 63 und
90 cm mühelos verstellbar
Verschiedene Lager-
möglichkeiten des
Patienten
Kopfausschnitt
Gute Polsterung

Vorführung und Offerte durch

QUARZ AG. **Zürich 8**

Othmarstr. 8, Tel. (051) 32 79 32



Anlagen für Unterwasser- massagen u. Elektrobäder



- leistungsfähig
- zuverlässig
- seit Jahren bewährt

Fordern Sie unverbindliche
Angebote und Vorschläge an

KARL DISCH, Ing.

Metallgiesserei - Apparatebau

FREIBURG i. Br.
Rennerstrasse 20

Erwärmung und Sterilisation von Packungsmassen wie Fango, Parafango, Paraffin etc.

rasch, zuverlässig, sauber und geruch-frei mit dem

Erwärmungs-Gerät „Becker“

- thermostatisch gesteuert
- direkte Wärmeübertragung
- ohne Wasserbad oder Öl
- automatische Sterilisation
- zahlreiche Schweizer Referenzen

Generalvertretung für die Schweiz:

**Frank Labhardt, Auberg 6,
Basel**

Medizinische Apparate
Tel. (061) 23 81 52



Wegen Aufgabe der Instituts-Praxis,
günstig zu verkaufen
per Ende Februar 1965:

2 Massagebänke
2 kleine Sitzbänke
1 Personen-Waage, Dezimalsystem
2 ausschwenkb. Sprossenwandleitern
1 Rundbogenleiter
1 gewöhnliche Sprossenwand
5 Medizinbälle, 2, 3 3½ und 4 kg
1 Wartzimmereinrichtung, 4-teilig
1 Garderobeeinrichtung

Tel. (051) 32 80 33

**Hotel + Kurhaus
Bad Passugg bei Chur**

130 Betten

sucht für die Sommersaison 1965
(Ende Mai—September)

Dipl. Masseur + Masseuse

Offerten mit Lohnansprüchen, Zeug-niskopien und Photo an die Direktion
Max Maurer erbeten.

Privatkrankenhaus in Zürich sucht tüchtige, initiative

diplom. Physio-Therapeutin

in modern eingerichtete Therapie mit vielseitiger, selbständiger Tätigkeit.

Eintritt: 15. April oder nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an Chiffre 903

Modern eingerichtetes Institut für physikalische Therapie sucht per sofort gut ausgewiesene

Heilgymnastin - Physiotherapeutin

Interessantes, vielseitiges Arbeitsprogramm, geregelte Freizeit, gute Entlöhnung.

Offerten sind erbeten an:

J.-P. Birchmeier, dipl. Physiotherapeut
Habsburgerstr. 26, Luzern
Tel. (041) 2 58 55

Centrallasarettet Jönköping,, Schweden

Am schönen Vättersee gelegen — werden in der neuen physikalischen Therapieabteilung des amtlichen Krankenhauses — am 1. Mai 1965 oder später für

2 Krankengymnastinnen

zwei Stellen frei werden.

Zu dem Krankenhaus gehören: Orthopädische, chirurgische und medizinische Abteilungen mit etwa 900 Betten. Gutausgebildete Bewerberinnen werden gebeten, ihre ausführliche Offerte (weitgehend in Maschinenschrift) mit Angaben über die bisherige Tätigkeit, Zeugniskopien und Foto an Chefgymnast Eva von Essen, Centrallasarettet, Jönköping, Schweden» zu richten.

Lsaretsdirektionen



Kuranstalt Mammern, Bodensee

sucht für die Sommersaison
(1. April bis Ende Oktober)
tüchtige, erfahrene

Physiotherapeutin - Bademeisterin

Sehr gute Arbeitsbedingungen.

Offerten mit Zeugnisabschriften und Lichtbild sind zu richten an die Direktion. Tel. vorl. (083) 3 60 78